3
2012
21. Jahrgang

# PCJ
# POLIZEICHOR JOURNAL

Herbstkonzert 23. September
Domkonzert 03. Oktober
Konzert beim HR 07. Oktober
Donaureise 13. Oktober

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Beihilfeabwicklung. Wir regeln das für Sie.

100 JAHRE famk

Als FAMK-Mitglied haben Sie es gut:

# Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

Wie: Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.
Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse
Friedrich-Ebert-Anlage 3
60327 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130
info@famk.de
www.famk.de

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE
der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG

FAMK *informiert*

FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE
der Angehörigen der Berufsfeuerwehr
und der Polizei VVaG

Friedrich-Ebert-Anlage 3
60327 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de

## Die Erfolgsgeschichte
## Wenn Erfahrung mehr als Größe zählt

Die Freie Arzt- und Medizinkasse wurde 1911 mit dem Zweck gegründet, den Angehörigen der Berufsfeuerwehr im Krankheitsfall eine Beihilfe zu den Kosten zu gewähren. Hierzu wurden grundlegende Beziehungen zu verschiedenen Berufsverbänden geknüpft. Exemplarisch hierfür stehen die 1922 geschlossenen Verträge mit den Vorgängern der Kassenärztlichen bzw. -zahnärztlichen Vereinigung. Mit ihnen sicherte der Verein seinen Mitglieder die medizinisch notwendige Versorgung zu einem fairen Behandlungpreis. Gleichzeitig konnten so gleiche Leistungs- und Erstattungsvoraussetzungen für alle Mitglieder etabliert werden.

Diese Verträge existieren noch heute. Sie bilden einen wesentlichen Bestandteil unserer Leistungstarife, in denen wir Versicherungsleistung und Beihilfeforderungen kombinieren. Dieses Modell ist einzigartig in Deutschland, es folgt einem einfachen Gedanken: Die Kunden der FAMK - unsere Mitglieder - so weit wie möglich von Bürokratie und Verwaltungsaufwand zu entlasten. Aus diesem Grund zahlen wir gemeinsam mit der Versicherungsleistung die vorfinanzierte Beihilfe aus - Versicherungsleistung und Beihilfeforderung aus einer Hand. Unbürokratisch und verlässlich, das ist seit über 100 Jahren unser Markenzeichen.

Die FAMK ist den zentralen Gedanken und Grundsätzen der Gründungszeit bis heute verpflichtet. Das gilt insbesondere für den Grundsatz der Gegenseitigkeit: Damals wie heute hat der Verein den Zweck, seinen Mitgliedern und den Mitversicherten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit Versicherungsschutz gegen die Folgen von Krankheiten und Unfällen nach Maßgabe der Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Tarife zu gewähren.

Inzwischen hat sich aus der ehemaligen Frankfurter Feuerwehrkasse Hessens führender Spezialversicherer im Bereich der Privaten Krankenversicherung entwickelt. Die erste Adresse für Angehörige von Polizei, Berufsfeuerwehr, Bundespolizei, Justiz, Strafvollzug, deren Verwaltungen und - seit 2010 - ebenfalls für Zoll, Steuerfahndung und Gefahrenabwehrbehörden. Weit mehr als die Hälfte der Hessischen Polizei und der Hessischen Berufsfeuerwehren sind bei der FAMK krankenversichert.

Neben den klassischen Leistungen des Krankenversicherers steht heute für den Verein die Dienstleistung rund um Beihilfeangelegenheiten im Vordergrund. Hierzu gehören neben der Abwicklung der Beihilfe mit den Dienstherren insbesondere die Beratung und die Betreuung der Mitglieder. Wie kein anderer Anbieter ist die FAMK in allen Beihilfefragen die „Interessenvertretung“ ihrer Mitglieder gegenüber den jeweiligen Dienstherren. Das umfasst ein umfangreiches Beratungsangebot rund und um das Thema Beihilfevoraussetzungen und Beihilfefähigkeit. Wir bieten unseren Mitgliedern seit über 100 Jahren echten Mehrwert.

**Liebe Sangesfreundin!**

**Lieber Sangesfreund!**

Das große Konzert des Männerchores zusammen mit dem Polizeichor Kassel am 9.Juni im großen Saal der Alten Oper war ein sehr gelungener Auftritt und hatte ein schönes Programm, in dem alle Beteiligten Ihr Können unter Beweis stellen konnten. Leider war der Besuch etwas verhalten, aber wir lagen mit dem Termin zeitgleich mit dem ersten Spiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Polen/Ukraine. Auch der erhoffte Besuch von Chormitgliedern, die aus Anlass des deutschen Chorfestes nach Frankfurt gekommen waren, war nicht sehr stark ausgeprägt. Dadurch haben wir unsere Finanzen sehr strapaziert.

Die Frauen haben ihr traditionelles Sommerkonzert mit dem Jugendorchester der Freien Waldorfschule Frankfurt am 27.6.2012 in der Katharinenkirche absolviert. Auch dieses Konzert war wieder sehr schön und der Besuch durchaus zufriedenstellend.

Die bevorstehenden Aufgaben unserer Chorgemeinschaft werfen bereits ihre Schatten voraus. Der Männerchor wird sich bei seinem traditionellen Domkonzert zum Tag der Deutschen Einheit erstmals unter der Leitung seines neuen Dirigenten Steffen Bücher präsentieren.

Ich appelliere an alle Sängerinnen und Sänger, die Chorproben zu besuchen, damit die kommenden Auftritte gut gelingen und hohe Besucherzahlen zur Gesundung unserer Finanzsituation beitragen.

Außerdem hoffe ich, dass ***alle Mitglieder*** daran denken, neue Vereinsmitglieder zu werben, damit wir Frankfurts stärkste Chorgemeinschaft bleiben.

EIKE SCHÜTTE

*Ein kleines Lied. Wie geht 's nur an,*
*Dass man so lieb es haben kann,*
*Was liegt darin? Erzähle!*
*Es liegt darin ein wenig Klang,*
*Ein wenig Wohllaut und Gesang*
*Und eine ganze Seele.*

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Einen frohgemuten Start in die zweite Jahreshälfte wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND

# INHALT


Redaktionelles . . . . . 4
Impressum . . . . . 4

**Ankündigungen**

Termine . . . . . 5
Herbstkonzert . . . . . 6
Domkonzert . . . . . 7
Weihnachtskonzert . . . . . 19
Donaureise . . . . . 20

**Der Polizeichor berichtet**

Feinabstimmung mit doppelter Kraft . . . . 8
Rückblick und Ausblick . . . . . 9
„Morgenrot" und „Bajazzo"... . . . . 10
Gedenkt der Mütter dieser Welt . . . . . 12
Frankfurt war ganz Chor . . . . . 14
Klassiker des Chorgesangs . . . . . 16

**Die Preußen berichten**

Griee Sooß mit „de Griene"l . . . . . 23

**Der Frauenchor berichtet**

Eine Seefahrt, die ist lustig . . . . . 24
Völlig neues Mitfahrgefühl . . . . . 27
Breites Spektrum unter Beweis gestellt . . 29
Frankfort – was bist de so schee . . . . . 29
Keine Ferien ohne Katharina . . . . . 30

**Mitglieder**

Überraschung für Eike . . . . . 32

**Regularia**

Aufnahmeantrag . . . . . 22
„Runde" Geburtstage . . . . . 33
Organigramm . . . . . 34


*Titelbild: Friedhelm Duensing*


## Impressum

*Herausgeber:*
Polizeichor
Frankfurt am Main

*Anschrift:*
Polizeichorjournal
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main

*Redaktion:*
Eike Schütte
Tel.: (06107) 63 00 99
Horst Weidlich
Tel.: (06171) 7 41 56

*Gestaltung:*
Friedhelm Duensing
Tel.: (069) 867 101 71

*Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)*

# 2012

| | |
|---|---|
| *13.–15.04.2012* | *Probenwochende in Kassel (Männerchor)* |
| *20.04.2012* | *Kuratorentreffen* |
| *05.–07.05.2012* | *Konzertreise nach Hamburg (Frauenchor)* |
| *13.05.2012* | *Muttertagskonzert im Palmengarten (Männerchor)* |
| *02.06.2012* | *Frauenausflug* |
| *09.06.2012* | *Konzert in der Alten Oper (Männerchor)* |
| *27.06.2012* | *Konzert in der Katharinenkirche (Frauenchor)* |

| | |
|---|---|
| So 23.09.2012 | Herbstkonzert im Palmengarten *(Frauenchor)*, Beginn 15.30 Uhr |
| Mi 03.10.2012 | Festliches Konzert im Kaiserdom, Beginn 15.30 Uhr |
| 13.–18.10.2012 | Chor- und Konzertreise auf der Donau |
| Do 29.11.2012 | Auftritt im „Margarethenhof" *(Männerchor)*, Beginn 17.00 Uhr |
| Sa 01.12.2012 | Weihnachtssingen beim VdK *(Frauenchor)*, Beginn 16.00 Uhr |
| So 02.12.2012 | Auftritt im Sheraton Hotel *(Frauenchor)*, Beginn 11.00 Uhr |
| Di 04.12.2012 | Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn 17.00 Uhr |
| Fr 07.12.2012 | Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster, Beginn 17.00 Uhr |
| So 09.12.2012 | Auftritt im Sheraton Hotel *(Frauenchor)*, Beginn 11.00 Uhr |
| Mi 12.12.2012 | Auftritt im Pflegeheim Grünhof *(Frauenchor)*, Beginn 16.30 Uhr |
| Do 13.12.2012 | „Marathontag" *(Männerchor)*, Beginn 13.30 Uhr |
| Fr 14.12.2012 | Marktkirche Wiesbaden *(Männerchor)*, Beginn 18.00 Uhr |
| Sa 15.12.2012 | Auftritt im NordWestZentrum *(Männerchor)*, Beginn 16.00 Uhr |
| Sa 15.12.2012 | Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn 18.30 Uhr |
| Do 20.12.2012 | Weihnachtssingen im Präsidium *(Männerchor)*, Beginn 11.00 Uhr |
| Sa 29.12.2012 | Jahresabschlusswanderung zum Fuchstanz, Treffpunkt 10.00 Uhr |

## Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

| | |
|---|---|
| ***Sonntag, 23. September 2012*** | *Herbstkonzert im Palmengarten (Frauenchor)*<br>*Beginn 15.30 Uhr* |
| ***Mittwoch , 03. Oktober 2012*** | *Domkonzert zum Tag der Deutschen Einheit*<br>*Beginn 15.30 Uhr* |
| ***13.–18. Oktober 2012*** | *Konzert- und Kulturreise auf der Donau* |
| ***Freitag , 07. Dezember 2012*** | *Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster*<br>*Beginn 19.00 Uhr* |

Der Polizeichor
Frankfurt am Main e.V.
lädt ein zum

# Herbstkonzert im Palmengarten

**am 23. September 2012**
**um 15.30 Uhr**

Es wirken mit:

**Landespolizeiorchester Hessen**
**Leitung: Walter Sachs**

**Frauenchor**
**des Polizeichores Frankfurt am Main**
**Leitung: Damian H. Siegmund**

## Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

*Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer*

*Adresse*

*an*
*Ingelore Harder-Schütte*
*unter*

**ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu**

# Zum Tag der Deutschen Einheit

# Polizeichor Frankfurt am Main

## DOM KONZERT

in

## St. Bartholomäus

## 3.10.2012

## 15.30 Uhr

Werke von

**Brahms**
**Mendelssohn**
**Rheinberger**
**Schubert**

**Marion E. Bücher-Herbst**
Sopran

**Alison Browner**
Alt

**Peter Fiolka**
Tenor

**Bjanka Ehry**
Orgel

**Polizeichor Frankfurt**

**Steffen Bücher**
Leitung

Eintrittskarten zu 18,00 € (15,00 € für Mitglieder) direkt beim Veranstalter (06171) 88 77 571

# Feinabstimmung mit doppelter Kraft

*Probenwochenende für die große Operngala in Kassel 13.–15. April*

Nach Wochen der Planung nahmen die Vorbereitungen für die große Operngala in der Alten Oper konkrete Formen an. Neben der Literatur musste nun auch die gesangliche Abstimmung mit dem Polizeichor aus Kassel starten.

Am Freitag, dem 13. April, starteten wir mit dem Bus nach Kassel. Etwas außerhalb in einem netten Hotel kamen wir unter und fuhren praktisch gleich weiter ins Präsidium. Nach dem reichhaltigen Buffet waren gleich zwei Stunden Probe angesagt, gleichsam als „warm up“ für die nächsten zwei Tage.

Der Abend war dem internen Gedankenaustausch gewidmet. Der Samstag war richtig anstrengend. Nach dem frühen Beginn um 10.00 Uhr war nur durch das Mittagessen unterbrochen gegen 17.00 Uhr Schluss und es startete der vorgesehene Ausflug zur Königsalm. Hier trafen wir mit vielen der Kasseler Kollegen zusammen, die teilweise mit ihren Frauen gekommen waren. Inmitten einer großen Anzahl anderer Besucher, darunter dreier Junggesellenabschiede, klang der Abend bei zünftigem Essen und Trinken in bayerischer Athmosphäre aus. Unter Anleitung eines bislang in dieser Rolle nie in Erscheinung getretenen Sangesbruders schmetterten wir satte Klänge in die Runde, was die Zuhörer mit reichlich Applaus würdigten.

Auch der Sonntag früh war nochmals der Chorabstimmung gewidmet, und dann gings nach Hause. Am Ende waren alle froh, dass diese Sonderprobe vorbei war, aber wir mußten feststellen, dass noch ein großes Stück des Weges bis zum Konzert zu Üben war. Die Rückfahrt verlief recht schweigsam; es zeigten sich doch deutliche Ermüdungserscheinungen.

Eike Schütte
Fotos: F. Duensing

# Rückblick und Ausblick

## *Kuratorentreffen im NordWestZentrum 20. April*

Am 20. April fand, auf Einladung unseres Kurators Georg H. Lackner, das erste Kuratoriumstreffen in 2012 in den Räumen der Verwaltung des Nordwestzentrums statt. Zu Beginn des Treffens wurde dem langjährigen Kuratoriumsmitglied Lilli Pölt die Goldene Ehrennadel des Polizeichores Frankfurt am Main verliehen. Sie hat sich in herausragendem Maße für die Belange des Vereines verdient gemacht, sie ist immer für den Verein da und es gibt ganz selten eine Veranstaltung an welcher Sie nicht anwesend ist.

Danach wurde unter Leitung unseres Vorsitzenden Eike Schütte und dem Vorsitzenden des Kuratoriums Peter Frerichs auf das Jahr 2011 zurück geschaut und auf das Jahr 2012 Ausblick gehalten. Das große Konzert am 09. Juni 2012, der anstehende Dirigentenwechsel, die Konzerte

am 03. Oktober im Dom und am 07. Dezember im Dominikanerkloster sowie die Donaufahrt wurden sowohl unter künstlerischen als auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten vom Vorstand den anwesenden Kuratoren vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurden Möglichkeiten der Unterstützung durch die Kuratoren erörtert.

Nach rund 2 Stunden intensiven Gesprächen endete das Kuratorentreffen.

Uwe Stein

Fotos: F. Duensing

# „Morgenrot“ und „Bajazzo“ für Linde und Eiche

## *Baumpflanzaktion beim Jahnvolk am 30. April*

Auf dem Gelände der Turnerschaft Jahnvolk in Eckenheim mussten zwei Bäume gefällt werden, dafür verpflichtete sich der Vorstand der Turner zu einer Neupflanzung. Diese Baumpflanzung fand am 30. April 2012 auf dem Areal des Vereins statt.

Die Turnerschaft hat bereits eine lange Geschichte hinter sich. Gegründet 1881 von 21 jungen gleichgesinnten Männern aus Eckenheim wurde das Vereinsleben nur durch die zwei Weltkriege unterbrochen. Heute wird der Verein durch junge engagierte Frauen und Männer geleitet.

Die Verbindung zum Polizeichor besteht in einer Kooperation in der Faschingszeit. Bereits seit knapp 20 Jahren treffen sich mit Unterbrechungen Mitglieder der Turnerschaft und des Poli-

*Kräftige Männerstimmen ertönen unter der Leitung einer zarten Frau*

zeichores Frankfurt am Main im Vorfeld der „Fünften Jahreszeit“ und trainieren gemeinsam unter dem Gruppennamen „Sinai-Elfen“ als Männerballett.

So lag es nahe, die Verbindung zum Polizeichor zu nutzen und diesen als musikalischen Rahmen der Baumpflanzaktion einzuladen. Dies fiel den Polizeisängern um so leichter, da als Paten der Pflanzung keine Geringeren als die Oberbürgermeisterin Petra Roth und Stadträtin Lilli Pölt fungierten. Die Lieblingslieder dieser beiden Ehrengäste durften bei unserer musikalischen Umrahmung natürlich nicht fehlen: „Das Morgenrot“ für Dr. Petra Roth und ihre Sommerlinde und „Der Bajazzo“ für unsere Lilli und ihre Stieleiche. Nach dem „Angießen“ aus dem Apfelweinbembel ging es zum Apfelweinempfang. Eine sehr schöne Veranstaltung bei herrlichem Wetter mit zahlreichen Bürgern und Ehrengästen.

Nicht unerwähnt soll dieser erste öffentliche Auftritt mit unserer Interimsdirigentin Sabina Ponseck sein. Sie hat ihre Aufgabe, und dies nicht nur beim Jahnvolk in Eckenheim, sehr gut gemacht. Wir haben sie mittlerweile ins Herz geschlossen.

Horst Weidlich
Fotos: Heidi Weidlich

# Gedenkt der Mütter dieser Welt

## *Traditionelles Muttertagskonzert im Palmengarten am 13. Mai*

*Der Polizeichor unter Leitung von Sabina Ponseck*

Der Muttertag ist ein schönes Beispiel dafür, wie aus einer guten Idee eine schlechte Umsetzung wurde. 1923 wurde in Deutschland der Muttertag am zweiten Maisonntag auf Betreiben des Verbandes der deutschen Blumengeschäftsinhaber installiert. Den Status eines gesetzlichen Feiertages erreicht er erst im Jahr 1933. Im Nationalsozialismus hatten die Mütter eine besondere Bedeutung, sollte er doch der Förderung des Kinderreichtums dienen und somit den nationalsozialistischen Staat unterstützen, um seine Zukunft zu sichern.

Kurz vor ihrem Lebensende antwortete Ann Jarvis, die Initiatorin des Muttertages in den USA, auf die Frage, ob sie glücklich darüber sei, dass sich der Muttertag weltweit durchgesetzt habe: „Ich bin glücklich und unglücklich zugleich. Mein Sieg ist zugleich auch meine Niederlage geworden. Es sollte ein Tag des Herzens und kein Tag des Geldbeutels sein!“

Dies ist alles nun Geschichte. Wir genossen auch in diesem Jahr am 13. Mai 2012 diesen Feiertag, an dem der großartigen Aufopferung der Mütter dieser Welt gedacht wird. Die Konzertmuschel des Palmengartens bot auch an diesem sonnigen Tag eine hervorragende Kulisse dafür. Es erklang Musik zum Gedenken an die Mütter dieser Welt, in der Hoffnung, dass ihr Wunsch in Erfüllung gehe, dass dieser Tag die Menschen mit friedlichen Gedanken erfülle.

*Horst Weidlich moderiert*

*Sonnenschein + angenehme Temperaturen = viele Zuhörer*

*Von Fortissimo bis Pianissimo – Sabina Ponseck hat für alle Nuancen das richtige Händchen*

*Tenor Peter Fiolka wird begleitet von Willi Liebermann*

Eine gute Stunde musizierten und sangen das Landespolizeiorchester Hessen unter der Leitung von Walter Sachs und der Polizeichor Frankfurt am Main unter der Leitung von Sabina Ponseck.

*Das Landespolizeiorchester Hessen unter Leitung von Walter Sachs*

Die Glenn-Miller-Parade und die Musik von John Miles in der Interpretation des Landespolizeiorchesters oder der „Frühlingsgruß“ von Robert Schumann und die „Landerkennung“ von Edward Grieg erfreuten unter anderem die zahlreichen Freunde des Chores, unter die sich immer mehr Besucher des Palmengartens gemischt hatten.

Peter Fiolka verstand es wieder, die Herzen der Mütter zu erobern mit dem Vortrag von „Die letzte Rose“ aus der Oper „Martha“ und seinem einfühlsamen „O sole mio“, begleitet am Klavier von unserem Sangesfreund Willi Liebermann.

Sabina Ponseck machte wie schon bei der Baumpflanzaktion beim Jahnvolk (s. S. 10) eine gute Figur. Sie hatte die Männer immer gut im Griff. Diesen war die Freude am Singen für die Mütter anzusehen, ebenso den Musikern des Orchesters, die seit Jahrzehnten wichtige Öffentlichkeitsarbeit für die hessische Polizei leisten.

Leider steht ihr Dasein unter dem Sparzwang der Politik auf dem Prüfstand. Ganz im Gegensatz zum Polizeichor, der losgelöst vom dienstlichen Alltag in seiner Freizeit ebenso hervorragende Arbeit als Botschafter der Polizei und des Landes Hessen leistet. Wir sind zum Glück politisch und konfessionell nicht gebunden.

Horst Weidlich

Fotos: Tatjana Duensing

# Frankfurt war ganz Chor

## *Auftritt beim Deutschen Chorfest am 08. Juni*

Der Volksmund besagt: „Singen kann jeder Mensch“. Von Natur aus ist dem Menschen die Gabe des Sprechens/Singens eigen. Im Laufe der Evolution hat sich die Stimme so herausgebildet, dass man sie als „Kunstwerk“ bezeichnen kann. Das beweisen die vielen Orte, an denen das Singen auf höchstem Niveau gepflegt wird und wurde. Viele Gesangvereine gründeten sich zu einer Zeit, die lange vor dem heutigen Zeitgeist (Computerzeitalter) einen Zusammengehörigkeitssinn pflegten.

Vom 07. bis 10. Juni 2012 kamen mehr als 20.000 SängerInnen zum 2. Deutschen Chorfest in die Mainmetropole. Der Römerberg war ***der*** zentrale Punkt im Herzen der Stadt, an dem sich

Alt und Jung, fremd oder heimisch, zu Tausenden trafen, um dem Gesang zu frönen. Prominenz, u. a. Bundespräsident, Herr Joachim Gauck, Bundesfinanzminister, Dr. jur. Wolfgang Schäuble, Oberbürgermeisterin, Frau Dr. h.c. Petra Roth und der ehemalige Erste Bürgermeister der Hansestadt Bremen, Herr Dr. jur. Henning Scherf, auch Präsident des Deutschen Chorverbandes, ließen es sich nicht nehmen, die Akteure zu begrüßen. Ob bei volksfestartiger Stimmung unter freiem Himmel oder im festlichen Rahmen in der Paulskirche und der Jahrhunderthalle, alle Persönlichkeiten hoben den verbindenden Charakter dieses 2. Deutschen Chorfestes, unter dem Motto: „Wir sind ganz Chor“, hervor.

In den vier Tagen wurden ca. 600 Veranstaltungen an den verschiedensten Orten der Stadt von 500 Chören mit rund 20.000 Sänger-Innen geboten.

Am 08. Juni 2012 stellten sich zwischen 16 und 18 Uhr Frankfurter Chöre auf dem Römerberg vor. Unser Chormitglied, Peter Wimmers, seines Zeichens Vorsitzender des „Sängerkreises Frankfurt am Main e.V.“, kündigte die einzelnen Gesangsgruppen und Chöre an, führte mit begleitenden Worten durchs Programm und hielt zur Eile an. Zugaben waren aus Zeitgründen nicht möglich.

Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildete der Auftritt der Männer vom Polizeichor Frankfurt am Main, die unter der Leitung von Gerhard Löffler ihr Bestes gaben. Engagiert wie immer gab Gerhard Löffler den Ton an, und aus den Kehlen der Polizeichorsänger erklangen bei herrlichem Sonnenschein vor Tausenden Zuhörern „Gwahoddiad“

– ein Frühlingslied aus Wales, „Trumpet Tune“ – eine Ode von Henry Purcell und der Fliegermarsch aus „Der fliegende Rittmeister“, von Hermann Dostal.

Für den 09. Juni 2012 stand die große Operngala in der Alten Oper an. Hier hatte Gerhard Löffler seine letzte Aufgabe als Dirigent des Polizeichors Frankfurt am Main e.V., mit Unterstützung des Polizeichors Kassel und dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester, am Pult zu bewältigen.

Die örtliche Presse sowie TV-Anstalten berichteten von diesem 2. Deutschen Chorfest mit über 200.000 Besuchern und zogen eine positive Bilanz. Über das Internet (YouTube) sind noch heute Beiträge des Chorfestes 2012 anzuschauen.

Fritz Rosenthal
Fotos: F. Duensing

# Klassiker des Chorgesangs

## *Glänzende Operngala in der Alten Oper am 09. Juni*

Schon das Programm hatte einen Leckerbissen für Freunde des Chorgesangs verheißen. Einige der schönsten Chöre von Mozart, Beethoven, Wagner oder Verdi erklangen, dargeboten von den Sängern des Frankfurter und des Kasseler Polizeichores. Dazu spielte das preisgekrönte Frankfurter Opern- und Museumsorchester auf. Außerdem gehörten vier tolle Solisten mit internationaler Erfahrung zum Ensemble. Die Gesamtleitung hatte Gerhard Löffler, der scheidende Dirigent des Polizeichores Frankfurt am Main.

Den Termin für die Operngala hatte Löffler schon vor zwei Jah-

Seit der Fußballweltmeisterschaft im eigenen Lande ist Deutschland im Ausnahmezustand, wenn die Nationalmannschaft um einen großen Titel spielt. Ungünstig ist es da, wenn ein Konzert genau zu der Zeit stattfindet, da Löws Mannen gegen den Ball treten – wie in diesem Fall beim ersten Spiel der deutschen Nationalelf bei der Europameisterschaft gegen Portugal. Das war ausgerechnet bei der Operngala des Polizeichores Frankfurt in der Alten Oper der Fall. Im Großen Saal blieben einige Plätze frei bei einem Konzert, das mehr Zuschauer verdient gehabt hätte.

*Gerhard Löffler*

*Vorsitzender Eike Schütte*

*Hochkarätige Solisten: Barbara Krieger, Luiza Islam-Ali-Zade, Thorsten Grümbel, Daniel Magdal (v. l. n. r.)*

ren ausgemacht. Dass die deutschen Fußballer ausgerechnet an diesem Abend ins Turnier starteten, war Pech. Die Zuhörer, die in die Alte Oper gekommen waren, bekamen ein glänzendes Konzert geboten. Überaus reizvoll war die Vielfalt von Klassikern des Chorgesangs, welche die Sänger darboten. Das Programm begann mit Chorgesang aus der „Zauberflöte“ und der „Hochzeit des Figaro“ von Mozart. Es folgte der Jägerchor aus dem „Freischütz“ von Weber, der das Publikum besonders ansprach. Man merkte es am Applaus. Nach Beethovens Gefangenenchor aus „Fidelio“ war

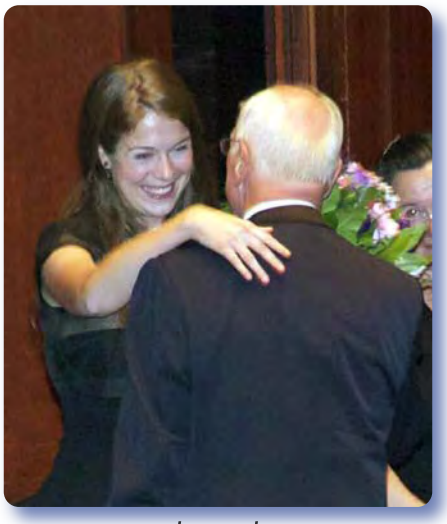
schon Wagner an der Reihe. Der Chor der norwegischen Matrosen, „Steuermann, lass die Wacht“, erhielt den größten Applaus im ersten Teil des Konzertes.

Den zweiten Teil bestritten Stücke von Verdi, des italienischen Opernmeisters. Die Ouvertüre von „Die Macht des Schicksals“ ist eine meisterhafte Komposition, und sie wurde meisterhaft dargeboten vom Opern- und Museumsorchester. Es folgte einer der bekanntesten und schönsten Chöre überhaupt, der Gefangenenchor „Va pensiero“ aus „Nabucco“.

Den Abschluss bildeten zwei Auszüge aus „Aida“. Die Mezzosopranistin Luiza Islam-Ali-Zade und der Tenor Daniel Magdal taten sich im zweiten Teil mit ihren leidenschaftlichen Interpretationen besonders hervor und erhielten großen Applaus.

Die Leistung des Frankfurter und des Kasseler Polizeichores war an diesem Abend hoch einzustufen, hatten beide Chöre doch getrennt voneinander das anspruchsvolle Programm einstudiert und nur einmal zusammen proben können. Dazu kam die Schwierigkeit, dass Dirigent Gerhard Löffler schon im März nach Berlin gewechselt war, wo er eine neue Stelle angetreten hat. Er wirkt dort fortan als Kantor und Organist in der Kirchengemeinde „Zum guten Hirten“.

*Walter Renneisen*



*Danke, Sabina!*

Eike Schütte, Vorsitzender des Polizeichores, dankte Herrn Löffler für die Arbeit mit dem Polizeichor, erinnerte an die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Im Publikum saß auch Chorleiterin Sabina Ponseck, die mit dem Frankfurter Männerchor die Chöre einstudiert und ihnen den letzten Schliff verschafft hatte. Vorsitzender Schütte bat auch sie auf die Bühne, wo sie den Applaus des Publikums entgegennahm – und auch den der Sänger, die mit lautem Klatschen deutlich machten, dass ihnen die Zusammenarbeit gefällt.

Durch das Programm führte übrigens der Moderator Walter Renneisen, der sich als Schauspieler einen Namen gemacht hat. Er brachte das Publikum mit frechen Gedichten zum Lachen, zum Beispiel mit diesem von Heinz Erhardt namens „Die Gans“: Die Gans erwacht im grauen Forst, erstaunt in einem Adlerhorst. Sie blickt sich um und denkt betroffen: „Mein lieber Schwan, war ich besoffen!“

Sven Weidlich
Fotos: T. Duensing, J. Moog

*Fröhliche Weihnacht*

# Polizeichor Frankfurt am Main

**Traditionelle Advents- und Weihnachtslieder für Groß und Klein**

**Peter Fiolka**
Tenor

**Frauenchor**
des Polizeichors Frankfurt a. M.
Leitung: Damian H. Siegmund

**Männerchor**
des Polizeichors Frankfurt a. M.
Leitung: Steffen Bücher

**Steffen Bücher**
Gesamtleitung

Dominikanerkloster

## Heilig-Geist-Kirche

## 07.12.2012 17 Uhr

Eintrittskarten zu 18, 00 € (15,00 € für Mitglieder) beim Veranstalter ☎ (06171) 8877571

## Konzert- und Erlebnisreise

# Donau • Wellen • Walzer

# 13. – 18. Oktober 2012

*Ihr „schwimmendes Hotel" bittet zum Walzer auf die Donau!*
*Tanzen Sie mit uns durch die glanzvollen Zeiten der k.u.k. Monarchie.*
*Öffnen Sie Ihr Herz für den Zauber abwechslungsreicher Flusslandschaften.*

*Zwischen schönen Städten, die wie Perlen an der Donau aufgereiht sind,*
*liegen ruhige Strecken voller Naturschönheiten und Kulturdenkmäler.*
*Ihr schwimmendes Hotel und die einmaligen Impressionen entlang der Donau*
*lassen Ihre Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis*
*und Sie um unzählige Erfahrungen reicher werden!*

Reiseveranstalter im Auftrag
des Polizeichores Frankfurt

Elan Touristik GmbH

Cranachstr. 108 Tel. 02421 / 14230
52351 Düren Fax 02421 / 15153
E-Mail: info@elan-touristik.de

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
Kontakttelefon.: (0177) 298 01 65
eMail: info@polizeichor-frankfurt.eu

# Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

## Reiseanmeldung

**Absender:**

**Name:** _____

**Vorname:** _____

**Straße:** _____

**PLZ/Ort:** _____

**Tel.:** _____

**Bitte senden an:**

**Herr Uwe Stein**
**Polizeichor Frankfurt am Main e.V.**
**Polizeipräsidium Frankfurt/M.**
**Adickesallee 70**

**60322 Frankfurt am Main**

## Konzert- und Erlebnisreise
## Donaukreuzfahrt 13. - 18. Oktober 2012

| TEILNEHMER | 1 | 2 |
|---|---|---|
| NAME<br>Schreibweise lt. Ausweis! | | |
| VORNAME<br>Schreibweise lt. Ausweis! | | |
| Falls abweichend von Absenderadresse<br>Straße / Hausnr., Tel. | | |
| PLZ / Ort | | |
| Bemerkungen: z.B. Diabetiker | | |

**Bitte kreuzen Sie Ihre gewünschten Leistungen an:**

| Kategorie | Kabinen | Deck | Bitte ankreuzen | Ersatzkabine, falls Wunschkabine ausgebucht |
|---|---|---|---|---|
| B | Zweibettkabine (vorne)<br>(Lage der Kabinen im vorderen Bereich des Schiffes, bei fahrendem Schiff schiffstypische Geräusche.) | Moseldeck (vorne) | O | O |
| C | Zweibettkabine | Moseldeck | O | O |
| DA | Zweibettkabine (vorne/achtern)<br>(Lage der Kabinen im vorderen/hinteren Bereich des Schiffes, bei fahrendem Schiff schiffstypische Geräusche.) | Rheindeck (vorne / achtern) | O | O |
| D | Zweibettkabine | Rheindeck | O | O |
| E | Zweibettkabine | Donaudeck | O | O |
| ED | Zweibettkabine de Luxe | Donaudeck | O | O |
| G | Zuschlag Doppelkabine zur Alleinbenutzung | | O | |
| **Reiserücktrittskostenversicherung** | | | O | |
| **Zuschlag „Nichtmitglied“** | | | O | |

Ich/Wir möchte(n) mit der/den oben aufgeführten Person(en) an der Reise des Polizeichores auf der Donau teilnehmen. Bei Buchung einer halben Doppelkabine wird der Einzelkabinenzuschlag berechnet, falls kein Partner zur Verfügung steht. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahme- und Reisebedingungen des Veranstalters für alle angemeldeten Personen an. Der Reisevertrag kommt mit der Reisebestätigung durch Elan Touristik zustande. Nach Erhalt der Reisebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist fällig 4 Wochen vor Reiseantritt.

**Ort, Datum**_____ **Unterschrift**_____

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

# Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. als

❑ aktives Mitglied ❑ förderndes Mitglied

..... (Name) ..... (Vorname) ..... (Geburtsdatum)

..... (Straße, Hausnummer) ..... (PLZ, Wohnort) ..... (Telefon/Fax)

..... (Beruf) ..... (Dienstelle) ..... (eMail)

Aufnahme ab ..... (Datum)

Ich wurde geworben durch ..... (Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der Monatsbeitrag beträgt 6,00 e für aktive und 4,00 e für fördernde Mitglieder. Zwecks Vereinfachung wird der Mitgliedsbeitrag im Einzugsverfahren erhoben. Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag 1/1 jährlich bei meiner Bank abgebucht wird.

..... (Bankleitzahl) ..... (Kontonummer)

..... (Name der Bank) ..... (Name des Kontoinhabers)

..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift)

---

*Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen*

Die Aufnahme erfolgte am: ..... Mitgliedsnummer: .....

Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am: .....

EDV erfasst am: ..... Ablage: .....

Kenntnisnahme ❑ Vorsitzender ❑ Geschäftsführer ❑ Schatzmeister
❑ 2. Vorsitzender ❑ 2. Geschäftsführer ❑ 2. Schatzmeister

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

# Änderungsmitteilung

..... (Name) ..... (Vorname) ..... (Mitgliedsnummer)

Neue Angaben

..... (Straße, Hausnummer)

..... (PLZ, Wohnort)

..... (Telefon, Fax, eMail)

..... (Beruf, Tätigkeit, Dienstelle)

..... (Bankleitzahl)

..... (Name der Bank)

..... (Kontonummer)

..... (Name des Kontoinhabers)

.....

..... (Sonstiges)

..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift)

---

Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben, und an den Vorstand senden.

# Grie-Sooß-Festival mit „de Griene“

*Frankfurter Flair mit Pickelhaube und Säbel auf dem Römerberg am 12. Mai*

De Griene –so wurden die Polizisten im Frankfurter Volksmund genannt, da sie lange Zeit in Grün gekleidet waren.

Was passt besser zum „Grie-Sooß-Festival“ als ein Auftritt der „Griene“? Jedoch wurden sie diesmal von den **Preußen** des Polizeichores Frankfurt am Main vertreten, die bekanntlich über blaue Uniformen verfügen und damit das Vorbild für die heutige Bekleidung Frankfurter Polizisten lieferten.

Nichts desto Trotz wurden **Die Preußen** zum Finale des „Grie-Sooß-Festivals“, das vom 05. bis zum 12. Mai auf dem Rossmarkt stattfand, in ihren Uniformen, mit Säbel und Pickelhaube, um für Recht, Ordnung und Stimmung zu sorgen, eingeladen.

Für Recht und Ordnung sorgten **Die Preußen** mit ihrer Säbelpräsentation. Stimmung gab es wirklich genug und das Publikum schunkelte und klatschte nach den ersten Tönen zur „Frau Rauscher“ bereits mit.

Das „Grie-Sooß-Festival“, an dem die beste Grüne-Soße des Frankfurter Raumes von den sich stellenden Gastronomen aus Frankfurt und Umgebung gekürt wird, ist eines der vielen Highlights, dass die Frankfurter Künstlerin Maja Wolff unter ihrem Künstlernamen „Anton Le Goff“ organisiert und moderiert. Ein an sieben Abenden mit 550 Personen ausverkauftes Haus zeugt vom Zuspruch, auch eines modern offenen Publikums, zur Frankfurter Kultur und Tradition.

Das Publikum wählt an jedem dieser sieben Abende aus sieben Gastronomen mit ihren Grünen-Soßen einen Gewinner mit der besten Grünen Soße. Hieraus wird dann am Finalabend der wiederum Beste gekürt. Den Titel „Beste Grüne-Soße 2012“ errang in diesem Jahr das Team des Restaurants „Goldener Apfel“ aus Hofheim.

Umrahmt von einer tollen Bühnenshow mit Kabarett- und Gesangseinlagen bei der solch Frankfurter Originale wie z.B. die „Hilde aus Bornheim“ , der Travestiekünstler „Bäppi La Belle“ und Kabarettistin Sabine Fischmann ihren Teil beitrugen, durften auch **Die Preußen** einige ihrer bekannten Lieder, unter anderem die „Frau Rauscher, den „Blauen Bock“ und „Im Herzen von Europa“ zum Vortrage bringen.

Eine gelungene Veranstaltung, die das moderne mit dem traditionellen Frankfurt verbindet. Gleich dem Bestreben des Polizeichores Frankfurt am Main, hier vertreten durch **Die Preußen**, einen Platz in der modernen Zeit für die traditionelle Frankfurter Chorliteratur zu finden.

THEO DIEFENTHÄLER

Am 05. Mai 2012 unternahm der Frauenchor auf Einladung des Männerchores „Polizeichor Hamburg von 1901 e. V." eine Konzertreise nach Hamburg. Geplant war ein großes Konzert gemeinsam mit dem Bundespolizeiorchester Hannover in der Laeiszhalle, einem festlichen Konzerthaus im Jugendstil, ehemals von einer Reedersfamilie an die Stadt Hamburg gestiftet.

Seit Monaten hatten wir uns mit unserem musikalischen Leiter Damian H. Siegmund in intensiven Proben auf dieses große Ereignis vorbereitet. Der Bus mit unserem freundlichen Fahrer Matthias und gut gelaunten, erwartungsfrohen Sängerinnen erreichte gegen 14 Uhr unser Hotel „Zum Zeppelin" in Hamburg-Niendorf in der Frohmestraße. Bei schönem Wetter hatten die Sänger des Polizeichores Hamburg zu unserem Empfang bereits im Garten einen Stand mit leckeren Matjesheringen, Brot und allerlei Getränken aufgebaut. Ein Kümmelchen, in „Milchtüten" verpackt, mundete uns herrlich dazu. Nun konnten wir einchecken und wurden auf mehrere Häuser, die „Zum Zeppelin" gehörten, verteilt.

Gegen Abend fuhren wir zu einem gemeinsamen Abendessen „zwecks Kennenlernens" in das Überseerestaurant in der Nähe der historischen Landungsbrücken. Es folgte eine Hafenlichterfahrt auf einer Barkasse durch den Hamburger Hafen. Hier wurden wir von dem 1. Vorsitzenden Peter Hinsch und Peter Linska, der für die Organisation zuständig war, begrüßt. Eine Gruppe von Sängern des PC Hamburg mit AkkordeonspielerInnen begann mit „Hallo, hier Hamburg", „Hummel, Hummel – Mors, Mors". Die unbeschwerte Stimmung sprang sofort auf alle über. Was wir bei der Rundfahrt durch den Hafen sehen und hören konnten, war sehr interessant. Riesige Containerschiffe mit großen Verladestellen, Schiffe aller Größen darunter ein weiteres Riesenschiff der AIDA-Flotte, das am 12.05. eingeweiht werden sollte, fesselten unsere Aufmerksamkeit. Am Ende der Rundfahrt war es bereits schon so dämmerig, dass die Lichter vom Hamburger Hafen und Hamburg aufleuchteten. Trotz des kalten Windes eine romantische Stimmung.

Die Gelegenheit eines, von unseren Gastgebern geführten Spaziergangs, über die Reeperbahn bis zum Hotel „Veermaster" nahmen nur noch einige der Mädels vom Frauenchor wahr."

Die Heimfahrt im Taxi gestaltete sich teilweise etwas abenteuerlich, was bei einigen Sängerinnen zu Lachanfällen und fast zur Verzweiflung des Taxifahrers führte. Es ging darum, wie ein 3-Punkt-Gurt auf dem mittleren Rücksitz zu handhaben war.

Mit einem kleinen „Absacker" im Hotel wurde es dann doch für die meisten eine relativ

frühe Nacht, auch in Erwartung des kommenden Konzerttages.

Am Sonntag, dem 06. Mai wurde es dann ernst: schon um 8.30 Uhr begleitete PC-Chorsänger John uns mit seiner Frau Heidi in unserem Bus zu einer kleinen Stadtrundfahrt und anschließend zum neu erbauten, sehr ansprechenden Polizeipräsidium in Hamburg-Alsterdorf. Dort war die erste, gemeinsame Probe mit dem PC Hamburg, der Sopranistin und dem Bariton, zwei Sängerinnen der Goethe-Gesellschaft und dem Bundespolizeiorchester Hannover.

Der musikalische Gesamtleiter, Herr Kazuo Kanemaki und sein junger Assistent, Herr Masanori Hosaka, fanden bei den Sängerinnen hohe Anerkennung. Jetzt waren Leistungen gefragt.

Dank der guten Organisation des PC Hamburg erfolgten Probe, Imbiss, Umziehen und die Fahrt zur Laeiszhalle reibungslos. Nun noch die Stellprobe aller Beteiligten auf der Bühne, bei der die Spannung mächtig stieg.

Um 15 Uhr wurde das Konzert in der gut besetzten Laeiszhalle mit dem „Einzug der Gäste“ von Richard Wagner aus der Oper Tannhäuser von allen Mitwirkenden eröffnet.

Weiter im Programm sangen wir gemeinsam und abwechselnd.

Der PC Hamburg begeisterte mit dem „Chor der Zigeuner“ von Carl Maria von Weber, stellte fest „Veronika der Lenz ist da“ und erzählte von Mozarts „Vom Naschen“. Das Bundespolizeiorchester Hannover unter der Leitung des jungen Dirigenten Matthias Höfert bezauberte das Publikum und ganz besonders unsere Sängerinnen mit dem „Frühlingsstimmenwalzer“ und „Ohne Sorgen“ von Johann Strauss.

Der Frankfurter Frauenchor begann seinen ersten Block mit „Horch, der erste Laut“ von Jahannes Brahms, der lange Zeit in Hamburg gewirkt hatte, so dass dieser Einstieg als Hommage an diesen Komponisten verstanden werden kann. Nach dem „Ersten Polowetzter Tanz“ aus der Oper „Fürst Igor“ von Borodin brachten wir das Publikum mit dem „Hochzeitskuchen“ und dem Grisetten-Lied zum Schmunzeln.

Es folgte gemeinsam dargebracht das „Vilja-Lied“ aus der Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehar mit der charmanten Sopranistin Shihoko Higashida.

Eine Atmosphäre wie in der Stierkampf-Arena entfachte der Bariton Ken Kondo mit dem Torero-Lied aus der Oper „Carmen“ von George Bizet, waren doch die Sänger des PC Hamburg und die Sängerinnen des PC Frankfurt das anfeuernde Publikum.

Der zweite Teil wurde vom PC Hamburg in ganz neuer fescher Chorkleidung eingeläutet. Shantys und Seemannslieder kamen zur Aufführung.

Das Bundespolizeiorchester Hannover swingte mit „Puttin'on the Ritz", „Malaguena" und Hawaii-O-Five .

„Jesus Christ Superstar" von Andrew Lloyd Webber mit "I`ve got a feeling" von L. Maierhofer waren Teile des zweiten Programmblocks des Frauenchors, der mit „Probiers mal mit Gemütlichkeit" von T. Gilkyson endete. Das Publikum freute sich an diesem „Glück-Wunsch" des Frauenchors.

Zum Ende des Konzertes sangen und spielten noch einmal alle Mitwirkende aus der „Carmina Burana" von Carl Orff „Ecce gratum" und „O Fortuna". Standing Ovations der 1200 Zuhörer waren der gerechte Lohn. Wir fühlten uns sehr glücklich, bei dieser herrlichen Aufführung mitgewirkt zu haben.

Dem gelungenen Konzert schloss sich eine Rundfahrt entlang der Binnenalster, vorbei an den ehemaligen Wallanlagen, dem Holsten- und Dammtor und dem neuen Rathaus an.

Das Abschlussbankett mit dem Vorstand und einigen Sängern des PC Hamburg in gelöster, heiterer Stimmung beendete am Sonntagabend im Hotel „Zum Zeppelin" diesen erfolgreichen Konzerttag.

Montag früh reisten wir bei Regen in Hamburg ab, um gegen 17 Uhr bei Sonnenschein wieder in Frankfurt begrüßt zu werden.

Wir danken dem Hamburger Polizeichor für die Einladung zu diesem Frühlingskonzert und unseren Frauen-Vertreterinnen für die großartige Organisation der Reise!

Rosel Kimpel
Heidi Weidlich


# *Hier könnte Ihre Anzeige stehen*

Preise pro Ausgabe (zzgl. MWSt.):

1/1 Seite – 500 € 1/2 Seite – 250 € 1/3 Seite – 170 € 1/4 Seite – 130 €

*Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:*

**eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu**
**wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu**

# Völlig neues Mitfahrgefühl

*Frauenausflug am 02. Juni*

Wie immer hatten unsere Frauenvertreterinnen eine Fahrt ins Blaue geplant und vorbereitet. Das große Interesse am Ausflug zeigte sich schon in der Anmeldung von über 50 Frauen. Der Frauenausflug ist eine gute Gelegenheit, auch fördernde Mitglieder zu treffen und nette Gespräche führen zu können.

Die erste Überraschung war der grüne Mannschaftsbus der Polizei Wiesbaden, der auf uns wartete. Wegen der großen Teilnehmerinnenzahl kam zusätzlich der private Kleinbus der Familie Semmet zum Einsatz.

Gelenkt wurden der grüne Mannschaftsbus von Helmut und der Kleinbus von Kirsten Semmet.

*Die Kleinbusbesatzung*

So eine Mitfahrt im grünen Mannschaftsbus vermittelt ein völlig neues „Mitfahrgefühl". Der Bus fand respektvolle Beachtung seitens der Mitautofahrer und erzeugte erstaunte Blicke wenn die Passagiere gesichtet wurden. Dies wurde im Bus mit viel Heiterkeit quittiert.

Die Fahrt ging nach dem Frankfurter Kreuz auf der A3 Richtung Westen dem Rhein entgegen und führte uns letztendlich nach Oppenheim. Nachdem der Parkplatz gefunden war, ging es zu Fuß hoch zur Touristeninformation beim Rathaus.

Schon im Bus war abgefragt worden, wer gerne an einem Stadtrundgang teilnehmen oder wer an einer Führung durch das Kellerlabyrinth mitmachen wollte. Wer nicht wollte oder konnte, liess es ganz gemütlich angehen und steuerte schon mal das nächste Cafe an.

Die „Kellerkinder" wurden erst einmal mit den passenden roten Schutzhelmen ausgerüstet. Unser Keller-Führer und das designierte Schlusslicht Helmut Semmet, die beiden Männer in der Gruppe, bekamen gelbe Helme. Damit sie (oder wir) nicht im Labyrinth verloren gingen.

Oppenheim ist im Laufe der Jahrhunderte von mehr als 40 Gesamtkilometer Kellern durchzogen, zum Teil in mehreren Etagen. Ein ganz kleiner Teil davon ist für Touristen begehbar.

Die Kellergewölbe sind zu unterschiedlichsten Zwecken angelegt worden, als Zufluchtsort, Fluchtweg, Lagerstätte, Markthallen etc., je nach Anforderung und Bedürfnisse in der wechselvollen Geschichte der Stadt.

Bemerkenswert ist, dass in den 50-70er Jahren des letzten Jahrhunderts, in der Zeit des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders viele der Keller als Müllhalde verwendet wurden. Feuchtigkeit bei den Zersetzungsprozessen und weiterer Wassereinbruch durch Vernachlässigung führte in den 80/90er Jahren zum teilweisen Einsturz der Jahrhunderte alten Kellergewölben und z. T. der darüberliegenden Häuser und Strassen.

Erst danach wurden die Keller „wiederentdeckt“, freigeräumt, saniert und teilweise für den Tourismus ausgebaut.

Es war ein sehr interessanter Kellerrundgang. Beendet wurde er mit einer kleinen Probe des „Oppenheimer Sackträgers“ neben dem „Krötenbrunnen“ die bekannteste Weißweinlage in Oppenheim.

Der Stadtrundgang wurde geleitet von einem gut gelaunten und lustigen Stadtführer. Als erstes ging es zur Katharinenkirche.

Eine der imposantesten gotischen Kirchen in Deutschland mit einer beeindruckenden Außenfassade. Unser Stadtführer erklärte Einzelheiten der Baustile und der Ausschmückungen, die einem sonst nicht so auffallen. Den Kircheninnenraum konnten wir wegen einer Trauung nicht ansehen, so dass die Fenster und der Lichteinfall noch für einen nächsten Besuch offen sind.

Zu besichtigen war das dahinterliegende Gebeinhaus in der Michaeliskapelle – ein offenes Kellergewölbe mit Hunderten von Schädeln und großen Knochen. Es sind Gebeine von Menschen, die nach einer gewissen Zeit der Friedhofsruhe ausgegraben wurden, um anderen Platz zu machen. Es war wichtig auf dem Friedhof bestattet zu bleiben, um in den Himmel zu kommen.

Der Berg oberhalb der Kirche heißt Zuckerberg wegen seiner sehr sonnigen Lage und der damit verbundenen Süße der Trauben.

Oppenheim hat eine gut erhaltene, gefällige Altstadt. Unser Stadtführer führte uns noch durch das frühere Judenviertel, in dem es einst eine Synagoge gab.

Nach Kellerlabyrinth und Stadtrundgang stärkten wir uns in zwei Cafés mit Kaffee und einem Stückchen Kuchen.

Bevor es 17 Uhr weiter ging, sangen wir „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ vor dem „Café Klatsch“ auf speziellen Wunsch der Cafébesitzerin, die persönlich dem Gesang sehr zugetan ist.

Es ging den Rhein entlang nach Ingelheim zum Bergrestaurant am Bismarckturm. Das Restaurant liegt malerisch hoch über Ingelheim und beherbergt nicht nur Gäste, sondern in einem großen Käfig gleich neben der Küche, auch noch vier bis fünf Tiger. Dort ließen wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Nach dem Essen war noch Zeit den Bismarckturm zu besteigen oder einen kleinen Spaziergang zu machen, um die großartige Sicht über Ingelheim und den Rheingau zu genießen.

*Siegerin des Nudelratespiels*

Das Nudelratespiel, das Gerdie vorbereitet hatte, kam zur Auflösung. Jede Mitreisende durfte eine Schätzung abgeben, wie viel Nudeln sich in einem Glas befinden. Die geschätzten Zahlen lagen wirklich sehr weit auseinander. Am dichtesten dran war Anna. Als Preis bekam sie nicht nur die Nudeln, sondern auch noch eine Flasche Sekt.

Ein Geburtstagskind war auch dabei. Wir erfüllten ihr gerne den Wunsch nach einem Ständchen, dem „Bajazzo“ und gratulierten herzlich.

Gegen 20.00Uhr traten wir gesättigt und gut gelaunt die Rückreise an. Ein schöner Ausflugstag bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein ging zu Ende.

Unser ganz besonderer Dank gilt nochmals Helmut und Kirsten Semmet die sich die Zeit für uns genommen hatten und uns so toll chauffiert haben! Nicht zu vergessen auch Danke an unsere Frauenvertreterinnen für Planung und Organisation und an Gerdie für das Nudelschätzspiel.

Inge Braunmiller
Fotos: C. Nickel, I. Harder-Schütte

# Breites Spektrum unter Beweis gestellt

## *Auftritt beim Deutschen Chorfest auf dem Römerberg am 08. Juni*

Sabine Weidlich

Fotos: F. Duensing

Ein Nachmittag des Chorfests in Frankfurt auf dem Römerberg war den Chören Frankfurts gewidmet. Zwischen 16 und 18 Uhr sangen acht Frankfurter Chöre im Viertelstundentakt.

Die Frauen des Polizeichores boten einen Einblick in das Spektrum ihres Repertoires.

Beginnend mit getragenen Volksweisen, dann steigernd in Tempo und Rhythmus, abschließend mit „Barbara Ann“, bei dem Sabine Weidlich gekonnt ihr Solo einbrachte, präsentierte sich der Frauenchor unter Leitung von Damian H. Siegmund.

Inge Braunmiller

# Frankfort, was bis de so schee…

## *Stadtbummel mit Sängerfrauen des PC Kassel am 09. Juni*

Unter diesem Motto trafen sich unsere Sängerinnen Christiane, Edda, Germana, Heidi, Ingelore, Renate und Wilma mit Sängerfrauen und Mitgliedern vom Polizeichor Kassel, um ihnen unser schönes Frankfurt zu zeigen.

Zuerst gingen wir zum nahe gelegenen Main-Tower, von wo aus man bei klarer Sicht bis weit in den Taunus und den Odenwald blicken kann. Anschließend gingen die Gruppen auf die Zeil, auf den Liebfrauen- und Römerberg und an den Main. Die Zeit bis zum Konzert unserer Männer verging wie im Fluge, und es hat Besucherinnen wie „Fremdenführerinnen“ viel Spaß gemacht.

Heidi Weidlich

# Keine Ferien ohne Katharina

*Konzert mit dem Orchester der Waldorfschule am 27. Juni*

An einem der wenigen schönen Sommertage dieses Jahres fanden zahlreiche Besucher den Weg in die Katharinenkirche an der Hauptwache. Es hat sich inzwischen herum gesprochen, dass am letzten Mittwoch vor den Schulferien der Frauenchor des Polizeichors gemeinsam mit dem Oberstufenorchester der Freien Waldorfschule Frankfurt unter Mitwirkung diverser Solisten traditionell das Schuljahr mit einem musikalischen Leckerbissen beendet. Auch wenn am selben Abend für 20.45 Uhr zwei Viertelfinalspiele der Fußball-EM angesetzt waren, wagten sich selbst fußballbegeisterte Zuschauer in das Konzert in der Hoffnung, rechtzeitig zur Übertragung der Spiele wieder vorm häuslichen Fernseher zu sein.

Nachdem Wendelin Röckel das Konzert mit einer Orgelimprovisation eröffnet hatte, begrüßte der Frauenchor die Gäste

*Wendelin Röckel*

des gut besuchten Hauses mit „Hevenu Shalom Alechem“, wechselweise in Deutsch und Hebräisch gesungen. Mit dem bezaubernden „Ubi Caritas“ von Audrey Snyder, einem rockigen „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber und unserem beliebten „I’ve got a Feeling“ bestritt der Chor erfolgreich den ersten Teil seines Auftritts.

Anschließend ging es klassisch weiter: das Orchester präsentierte den zweiten Satz aus Beethovens Sinfonie Nr. VII. Inga Krause, begleitet vom Orchester und von Julian Betge am Klavier, begeisterte mit zwei Liedern „Mignonne“ und„Attente“ von Richard Wagner. Wir kennen Inga bereits von früheren gemeinsamen Auftritten und durften feststellen, dass sich ihre schöne Stimme seit dem letzten Konzert enorm weiterentwickelt hat.

Mit Chopins Prélude Nr. 20 c-moll op. 28 gab es nicht nur einen Ohrenschmaus, auch das Auge bekam etwas geboten: das Stück wurde von Carola Adam und Susanne Peters eurythmisch interpretiert.

*Brunhilde Weiß*

*Der Frauenchor unter Leitung von Damian H. Siegmund*

Das Klavierkonzert Nr. 2 von Sergej Rachmaninoff, gefühlvoll vorgetragen von Orchester und Julian Betge, ist als Soundtrack aus diversen Filmen bekannt, geht aber immer wieder unter die Haut.

Im zweiten Teil unseres Auftritts spannten wir mit „Laudate Pueri" von Felix Mendelssohn Bartholdy über „Amazing Grace", das durch Brunis Solo gekrönt wurde, bis hin zu Vangelis' „Conquest of Paradise" den Bogen von Klassik zu Popmusik und stellten damit einmal mehr unsere Vielseitigkeit unter Beweis.

Den krönenden Abschluss des Abends bescherten uns Inga Krause mit der Arie „Mon cœur s'ouvre à ta voix" und das Orchester mit „Bacchanal", beides aus der Oper „Samson und Dalila" des Komponisten Camille Saint-Saëns.

Anders als in den vergangenen Jahren gab es keine Zugabe – vermutlich, um die Geduld der Fußballanhänger nicht zu strapazieren! Mit kräftigem Applaus und strahlenden Gesichtern entließ das Publikum die Mitwirkenden in die Sommerpause.

Christina Nickel

Fotos: I. Braunmiller, K. Heinke, M. Roehr

*Inga Krause in Begleitung des Oberstufenorchesters der Freien Waldorfschule Frankfurt*

# Überraschung für Eike

## *Vorsitzender des Polizeichores wurde 70*

Eine ganz besondere Osterüberraschung legten **Die Preußen** unserem Vorsitzenden Eike Schütte ins Nest. Besser gesagt seine Frau, Ingelore, denn sie hatte uns für einen großen Tag engagiert.

Am Ostermontag traten wir in Reih und Glied an, um unserem Vorsitzenden die Ehre zu erweisen, auf seinem 70. Geburtstag einige Ständchen zu bringen.

Eike war wirklich überrascht, wie wir begleitet zu den Klängen von Preußens-Gloria, wie immer gespielt von unserem musikalischen Leiter Dominik Heinz, in den Saal des Gemeindezentrums der Evangelischen Christus-Gemeinde in Kelsterbach einmarschierten und ihm zu Ehren die Säbel präsentierten.

Nach einem musikalischen Vormittagsspaziergang durch Frankfurt, bei dem unter anderem Günter Burkhardt von „de Fraa Rauscher“ und Horst Weidlich vom „Griene Baam“ berichteten, nahmen wir Eike bei dem Lied „Ein Freund, ein guter Freund“ in unsere Mitte.

Nach getaner „Dienstpflicht“, wobei zu bemerken sei, dass dies freiwillig und für Eike gerne geschehen ist, lies sich es Familie Schütte nicht nehmen, **Die Preußen** einzuladen, damit sie noch eine Weile unter den Geburtstagsgästen die Gastfreundschaft genießen konnten.

Lieber Eike, Dir sei von dieser Stelle nochmals recht herzlich gratuliert. Wir wünschen Dir für die Zukunft vor allem Gesundheit, Glück und recht viel Schaffenskraft, auch für die nicht immer leichte Arbeit als Vorsitzender des Polizeichores Frankfurt am Main.

**Deine Preußen**
THEO DIEFENTHÄLER
FOTOS: C. HARDER

## Juli

| | | |
|---|---|---|
| Gertrud Fiolka | 03.07.1942 | 70 Jahre |
| Bodo Liebig | 06.07.1952 | 60 Jahre |
| Bernhard Beran | 10.07.1952 | 60 Jahre |
| Karl Kull | 22.07.1922 | 90 Jahre |
| Silvia Kanzler | 31.07.1962 | 50 Jahre |

## August

| | | |
|---|---|---|
| Valentin Zeh | 05.08.1932 | 80 Jahre |
| Renate Heumann | 08.08.1952 | 60 Jahre |
| Rüdiger Groß | 11.08.1942 | 70 Jahre |

## September

| | | |
|---|---|---|
| Günter Heinrich | 16.09.1932 | 80 Jahre |
| Dr. Walter Wallmann | 24.09.1932 | 80 Jahre |

*Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern*

Coco Chanel

# Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main e. V.

## Vorsitzender
**Eike SCHÜTTE**
P: (06107) 63 00 99
Fax: (06107) 946 07 25
mT: (0151) 41 45 84 70
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

## Musikalischer Leiter
**Steffen BÜCHER**
P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25
steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

## Dirigent Frauenchor
**Damian H. SIEGMUND**
mT: (0163) 795 58 32

## 2. Vorsitzender
**Uwe STEIN**
P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 298 01 65
uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

## Schatzmeister
*(kommissarisch)*
**Germana GROSS**
P: (069) 707 17 59
mT: (0163) 989 60 65
germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

## Geschäftsführer
**Reiner OHMER**
D: (069) 755 – 11252
P: (069) 51 13 03
mT: (0151) 19 65 29 62
reiner.ohmer@polizeichor-frankfurt.eu

## Öffentlichkeitsarbeit
**Friedhelm DUENSING**
P: (069) 86 71 01 71
mT: (0172) 922 98 18
Fax: (069) 86 71 01 72
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

## 2. Schatzmeister
**Wulfart Baron von RAHDEN**
P: (06101) 8 66 40
mT: (0177) 560 39 63
Fax: (06101) 533 08 33
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

## 2. Geschäftsführer
**Ingelore HARDER-SCHÜTTE**
P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 69
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

**info@polizeichor-frankfurt.eu**

---

## Archivar Listenführer
**Franz HELLER**
P: (069) 548 80 67

**Edgar LOCKSTEDT**
P: (069) 55 54 07
mT: (0173) 380 86 89
edgar.lockstedt@gmx.de

**Jörg TROLLIUS**
D: (069) 690 -47151
P: (069) 31 83 48
joerg.trollius@gmx.de

## Vertreterinnen der aktiven Frauen
**Roswitha DILL**
P: (069) 34 41 13
mT: (0172) 687 33 18
roswitha.dill@senckenberg.de

**Renate STEIN**
P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 165 87 47
renate.stein.phy@googlemail.com

**Sabine WEIDLICH**
P: (06171) 69 39 86
mT: (0179) 352 32 53
sabineweidlich@gmx.de

## Vertreter Preußentruppe
**Theo DIEFENTHÄLER**
D: (069) 755 – 63211
P: (06184) 6 11 10
theo.diefenthaeler@polizei.hessen.de

## Vertreter Blaulichtsänger
**Heinrich STEPHAN**
P: (06190) 16 59

## Beisitzer für Sonderaufgaben
**Wolfgang LOTZ**
T: (069) 62 41 52

**Willi STRUPP**
T: (069) 56 62 91
mos12sa34@t-online.de

## Beisitzerin für Frauenchor
**Lilli RIMMELE**
P: (06171) 28 65 32

---

## Kartenverkauf
**Horst WEIDLICH**
Tel.: (06171) 88 77 571
Fax: (06171) 91 28 523
horst.weidlich@polizeichor-frankfurt.eu

## Polizeichor Frankfurt am Main e. V.
Adickesallee 70, Polizeipräsidium
**60322 Frankfurt am Main**
www.polizeichor-frankfurt.eu

## Kassenprüfer
**Carla MEISE**
**Peter WIMMERS**

# Sie haben das Recht zu shoppen –
## alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.

**Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt. Hessens aufregensten Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!**

P 3.500 Parkplätze  H 26, 29, 60, 71, 72, 73, 251
U1 NordWestZentrum  www.nwz-frankfurt.de
150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet

NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

SpardaGiro

# Einfach das Beste für Hessen
# Mein Giro!

EIN MITGLIED – EIN BAUM!
HESSEN WÄCHST!
Sparda-Bank

**Einfach kostenlos.* Vielfach Vorteile.**
**Das SpardaGirokonto. Jetzt eröffnen.**

Denn Einfach kann mehr: **www.sparda-hessen.de/giro**

**Einfach fair. Einfach sicher.**
**Meine Bank. Macht's einfach!**

Sparda-Bank

**Sparda-Bank Hessen eG**
- Filiale Frankfurt-Europaviertel · Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt
- Filiale Frankfurt-Nied · Heusingerstraße 76 · 65934 Frankfurt
- Filiale Frankfurt-Riedberg · Altenhöferallee 88 · 60438 Frankfurt
- Filiale Frankfurt-Sachsenhausen · Mörfelder Landstraße 45-47 · 60598 Frankfurt